



Country – Tourenfahren ist die Breitensportliche Variante – ohne Zeitnahme und Rangliste – des Tourenfahrens mit dem Geländerad (ATB, MTB), die jenseits des öffentlichen Straßenverkehrs durchgeführt wird.

Auf öffentlichen Feld- und Waldwegen verlaufen die von den Mitgliedsvereinen des Bundes Deutscher Radfahrer unter Berücksichtigung der allgemeinen Naturschutzbestimmungen und der Umweltregeln des BDR besonders ausgesucht sind. Das Naturerlebnis steht bei dieser neuen Variante im Vordergrund; und es möchte einen offensiven Beitrag gegen das „wilde“ Biken quer durch Wald und Flur leisten.

Verschiedene Streckenlängen (25 bis 109 km) stehen den Startern zur Auswahl. Die kürzeren (bis 25km) werden dabei meist über einfach zu befahrende und breite Wege geführt, sind also für Einsteiger und Familien geeignet. Die längeren Strecken verlangen in der Regel schon mehr fahrerisches Können sowie Fahrradbeherrschung auf vergleichsweise unwegsamem Terrain. Insgesamt sind alle Strecken mit den zuständigen Forstämtern abgestimmt. Wie beim Radtourenfahren gibt es unterwegs Verpflegungs-, Sanitäts- und Pannenservice.

Einen wesentlichen Beitrag müssen jedoch alle Teilnehmer leisten: „Faires Fahren zu Natur und Umwelt“

Besonders im Wald ist große Rücksicht auf andere Erholung suchende Mitmenschen zu nehmen (Wanderer, Reiter, Spaziergänger). Langsames annähern und freundliches Grüßen sind ein Gebot der Höflichkeit. Technisch einwandfreie Räder und das Einhalten der gekennzeichneten Wege stellen ein unabdingbares Muß dar.

Als Versuch, eine ansprechende Strecke nicht nur zeitlich begrenzt an einem festgelegten Wochenende auszuweisen, werden auch verschiedene Strecken „Permanente Country – Tourenfahrten“ als neue Veranstaltungsform angeboten. Die Touren sind in enger Zusammenarbeit mit der Forstbehörde entwickelt worden und stehen interessierten Radsportlern ganzjährig zur Verfügung. Über den Link "Breitensportportal" auf der Startseite, können Sie sich über die bundesweiten Veranstaltungen informieren.